

## Der Herbstzug des Brachvogels, *Numenius arquata* (L.).

Von Paul Ruthke.

Neuerdings ist von verschiedenen Seiten über den frühen Abzug des Kiebitz (*Vanellus vanellus*) geschrieben worden, so von E. SCHÜZ (7) und W. HAGEN (2). In beiden Arbeiten wird gezeigt, daß der Kiebitzflug schon im Juni beginnt, seltener im Mai, nach HAGEN. — Seit Bestehen der Naturwarte Mönne bei Stettin sind von uns solche frühen Abzüge alljährlich beobachtet worden. Mitte bis Ende Mai kommen die ersten aus O. Anfang Juni können es schon große Schwärme sein. So zeigt mein Tagebuch vom 1. VI. 1925: Trupps von 50 und 60 der Küste entlang nach W.

Unmittelbar oder bald nach den Kiebitzen erscheinen auch die ersten wandernden Brachvögel. Nachstehend unsere Beobachtungen aus den einzelnen Jahren. 1924: Ende Mai schon kleine Trupps unterwegs, im Juni und Juli mäßiger Zug, im August wieder mehr. Der letzte Brachvogel am 20. IX. 1925: 25. Mai Flug ziehend, wenige dann während des ganzen Sommers. — 1926: 2. Juni die ersten nach W. Den ganzen Sommer über lebhafter Zug. 1927 beobachtete ich auf Mellum. Auch dort schon Ende Mai und Anfang Juni beginnende Ansammlung. (Mitte Juni 500, Ende Juni 700, Anfang Juli 2000, Mitte Juli 4500. Dann wieder abnehmend.) Außer diesen Stand-Brachvögeln, die sich auf den weiten Watten sammelten, lebhafter Zug den ganzen Sommer hindurch, meist in kleinen Flügen nach SW, weniger nach S und W. — 1928 war der Brachvogelzug auf der Mönne sehr schwach, erst ab 1. Juli wurde er festgestellt. Das ist umso auffälliger, als doch im selben Jahr W. DOBRICK (1) bei Neufähr-Danzig einen recht guten Zug beobachtete, der dann auch durch Pommern hätte gegangen sein müssen. Vielleicht ging er aber mehr als sonst an der Küste entlang, und wir haben gerade in der Zeit dort nicht beobachtet. — 1929 war ich in Lübeck-Travemünde, wo die ersten ziehenden Brachvögel am 17. Juni erschienen. Durchgehender Zug dann auch bis Anfang September. In den letzten Jahren Brachvogelzug beispielsweise auf Mönne ganz normal Anfang Juni beginnend, gelegentlich schon Ende Mai, doch nie in großen Mengen.

Die Hauptmenge der im Herbst durch Pommern ziehenden Brachvögel geht dem Lauf der Küste entlang nach W. Doch gibt es auch einen Ueberlandflug. Alle Brachvögel, die das Gebiet der Naturwarte

Mönne überfliegen, kommen aus O und NO und ziehen auch so weiter. Ob sich diese nun von der Küste abgetrennt haben oder ob sie ständig schon „hinter der Küste“ entlang gezogen sind, um über das Binnenland an die Nordseeküste zu gelangen, ist noch nicht geklärt. Solche „Abkürzungswege“ gibt es. Mir ist ein solcher bekannt von Travemünde, wo ein großer Teil Zugvögel — Brachvögel, Kiebitze, Wasserläufer, Limosen etc. — die Küste verlassen und gleich die Richtung Unterelbe-Nordsee über Land nehmen. Auch HAGEN (2) erwähnt diesen Ueberlandflug. LUNAU (4) machte hier auch schon im Juni Brachvogelzugbeobachtungen. — Auch weit draußen auf See nehmen Brachvögel ihren Reiseweg, ganz niedrig über die Wellen. Man sieht sie in kleinen Flügen von der Küste aus weit draußen in Westrichtung, so niedrig über die Wellenkämme, daß sie nur zeitweilig sichtbar werden, da größere Wogen sie ständig verdecken. — Am 1. IX. auf einer Fahrt von Travemünde nach der dänischen Hafenstadt Gjedser 8.10 h auf hoher See 2 Brachvögel am Schiff vorbei nach W; 9.10 h 6 Regenbrachvögel in Richtung Küste. Dunstiger Horizont, fast glatte See, klar.

Brachvogelzug findet bei jedem Wetter statt. Auch die Windrichtung spielt keine große Rolle, mehr schon die Windstärke, aber auch nicht bedeutend. Selbst bei Sturm ziehen Brachvögel.

Eine nördliche Zugrichtung des Brachvogels im Herbst in der Art, wie sie v. LUCANUS (3) beschreibt, daß Brachvögel aus Mitteldeutschland in großen Scharen nach der Nord- und Ostseeküste ziehen sollen, ist von uns nie beobachtet worden. E. LENSKI-Köslin schreibt (briefl.), daß er oftmals Ende Juni und Anfang Juli Brachvögel aus dem Binnenland an die Küste habe stoßen sehen, aber unter Binnenland verstehe er auch nur das Gebiet etwa 20 km von der Küste entfernt.

Vereinzelte Nachzügler kann man jedes Jahr bis November antreffen, siehe auch ROBIEN (5). Ende Oktober 1927 stellten wir auf Hiddensee noch kleine Trupps, zus. an 60, fest (6). — Auf Mellum hielten sich Ende September eine kleine Anzahl kranker Brachvögel auf, die ganz für sich lebten und von Tag zu Tag elender wurden. 2 solche Tiere wogen nur 494,5 und 516,5 g, während 1 gesundes Ex. von uns gewogen 925,5 g Gewicht hatte.

Der Regenbrachvogel (*Numenius phaeopus*) zieht bedeutend später, selten vor Juli. Einzelne sieht man noch bis Mitte Mai, aber die befinden sich dann noch auf dem Rückzuge, wie ja um diese Zeit noch allerlei andere Zugvogelarten aus dem Norden bei uns sind, besonders Wasserläufer, Enten, Regenpfeifer.

Während also die heimischen Brachvögel noch mit der Aufzucht der Jungen beschäftigt sind, ziehen schon andere über diese hinweg, (wie bei *Vanellus*) zuerst zu den Sammelpätzen, und ob dann gleich weiter ins Winterquartier? Die ersten aufbrechenden Vögel stammen wohl nur aus östlichen und nördlichen Ländern. Ueber das „Warum“ dieses frühzeitigen Abwanderns können wir wohl noch nichts Genaues sagen. Wie wir wissen, sind es auch völlig geschlechtreife Tiere, die also eigentlich hätten zur Brut schreiten können. Aber auch die Jungen aus unseren Gebieten begeben sich sofort bei Selbständigwerden mit den Alten auf den Zug.

### Erwähnte Literatur.

1. DOBRICK, W. Zum Brachvogeldurchzug bei Oestlich Neufähr - Danzig, Herbst 1928, 29; Vogelzug 1 Heft 2 S. 91.
- HAGEN, W. Früher Kiebitzflug im Ostseegebiet; Anz. Ornith. Ges. Bay. 2. Nr. 4 März 1932.
3. v. LUCANUS, F. Rätsel des Vogelzuges, S. 102.
4. LUNAU, C. Beiträge zur Vogelwelt Ostholsteins II. Journ. f. Orn. 1927, Heft 4.
5. RÖNIG, P. Vogelwelt Pommerns, S. 55.
6. RUTHKE, P. Beobachtungen auf Hiddensee. Mitteil. über d. Vogelwelt, 1928, Heft 1.
- SCHÜZ, E. Frühsommerzug bei Star und Kiebitz. Vogelzug 3. Nr.

### Kurze Mitteilungen.

**Der Frühsommerzug des Kiebitzes** und anderer Limicolen und des Stars steht bald bevor; wir bitten, auf die früher (1933 S. 57) und etwa gleichzeitig von W. HAGEN (Anz. Ornith. Ges. Bayern 2, 4, S. 156) berührten Fragen achten zu wollen. Von den nicht wenigen Einzelmitteilungen nehmen wir den vorhergehenden Aufsatz über den Brachvogel und die folgende Nachricht vorweg; eine Zusammenfassung folgt im nächsten Jahr. Am meisten erwünscht sind Angaben über Beteiligung der Altersklassen an all diesen Frühsommerzügen; bei erlegten Altvögeln konserviere man die Gonaden (oder ganzen Vogel). Die Schriftleitung.

Zum Frühsommerzug des Kiebitzes (*V. vanellus*) in Holland. Anlässlich der im „Vogelzug“ 3 S. 57 vorkommenden Frage nach dem Frühsommerzuge des Kiebitzes kann ich mitteilen, daß dieser Frühsommerzug den holländischen Beobachtern schon seit

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Vogelzug - Berichte über Vogelzugsforschung und Vogelberingung](#)

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: [4\\_1933](#)

Autor(en)/Author(s): Ruthke Paul

Artikel/Article: [Der Herbstzug des Brachvogels, Numenius arquata \(L.\). 78-80](#)